

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Telegraphische Grüße trafen ein vom Schweizerischen Brucknerbund (durch Dr. Thormann), vom ersten Präsidenten-Stellvertreter Prof. Walter Braunfels für „die Gemeinde der Brucknerfreunde des Rheinlandes“, vom katholischen Akademikerverband Deutschlands (gezeichnet: Minister Kirnberger und Prälat Münch), von Prof. Doktor Klose, Geheimrat Prof. Dr. Hausegger (München), der Ortsgruppe Hamburg, der Philharmonischen Gesellschaft in Hamburg und von Prof. Stradal (Schönlinde).

Aus den Sektionen

Badischer Bruckner-Bund.

Am 9. Juni 1928 wurde in Freiburg i. Br. zufolge der Anregung durch Prof. Dr. Fritz Grüninger (Triberg, Schwarzwald) der „Badische Bruckner-Bund“ ins Leben gerufen. Erfreulicherweise fand der Gedanke der Bruckner-Bewegung in Baden überall begeistertsten Widerhall und tatkräftige Förderung, so daß schon an der Gründungsversammlung Vertreter der Regierung, der Verwaltung der großen Städte des Landes und die führenden Männer des Musiklebens Badens sowie eine bedeutende Zahl von Interessenten aus Freiburg und der näheren und fernerer Umgebung teilnahmen. Der Wille des Zusammenarbeitens der Badischen Gruppe mit den anderen Gruppen und der großen Bruckner-Gesellschaft ward schon dadurch kundgetan, daß Prof. Max Auer als Vorsitzender der Bruckner Gesellschaft und Dr. Karl Grunsky als Vorsitzender des Württemberger Bruckner-Bundes die Gründungsversammlung mit ihrer Anwesenheit beehrten. Durch das vornehme Entgegenkommen der Stadt Freiburg gestaltete sich die Gründungstagung zu einem Fest. Die Stadtverwaltung hatte für die Sitzung den prächtigen Kaufhaussaal zur Verfügung gestellt und die Gäste eingeladen zu einer herzlichen Autorundfahrt rings um die Stadt sowie zur Aufführung der achten Symphonie Bruckners, die am Abend unter Leitung des Generalmusikdirektors Lindemann erfolgte.

Der Vorstand des Badischen Bruckner-Bundes besteht nun außer den beiden Vorsitzenden Dr. Grüninger und Franz Philipp, Direktor des Badischen Konservatoriums (Karlsruhe), aus den Generalmusikdirektoren Krips (Karlsruhe), Lindemann (Freiburg), Mehlich (Baden-Baden), Orthmann (Mannheim), Prof. Dr. Poppen (Heidelberg), weiters den Intendanten Dr. Krüger (Freiburg), Dr. Sioli (Mannheim), Dr. Waag (Karlsruhe) und den Herren Wilhelm Fladt (Freiburg), Oberinsp. Mangler (Karlsruhe), Prof. Schattschneider (Mannheim), Prof. Heinrich Zoellner (Freiburg).

Dem Ehrenausschuß gehören an: der Minister des Kultus und Unterrichts Dr. Leers, Ministerialdirektor Dr. Huber, Oberbürgermeister Dr. Bender (Freiburg), Dr. Heimerich (Mannheim).

Oberster Schutzherr des Bundes ist Oberbürgermeister Doktor Finter (Karlsruhe).